

Unser Besuch in der Mühle Hallenberger in Oberasphe

Bilder und Text von Kindern der Klasse 3



Die Mühle Hallenberger in
Oberasphe wurde erstmals
1798 erwähnt.



Der LKW
kommt an
der

Abladestation an.



Der Roggen wird vom LKW
angeliefert.

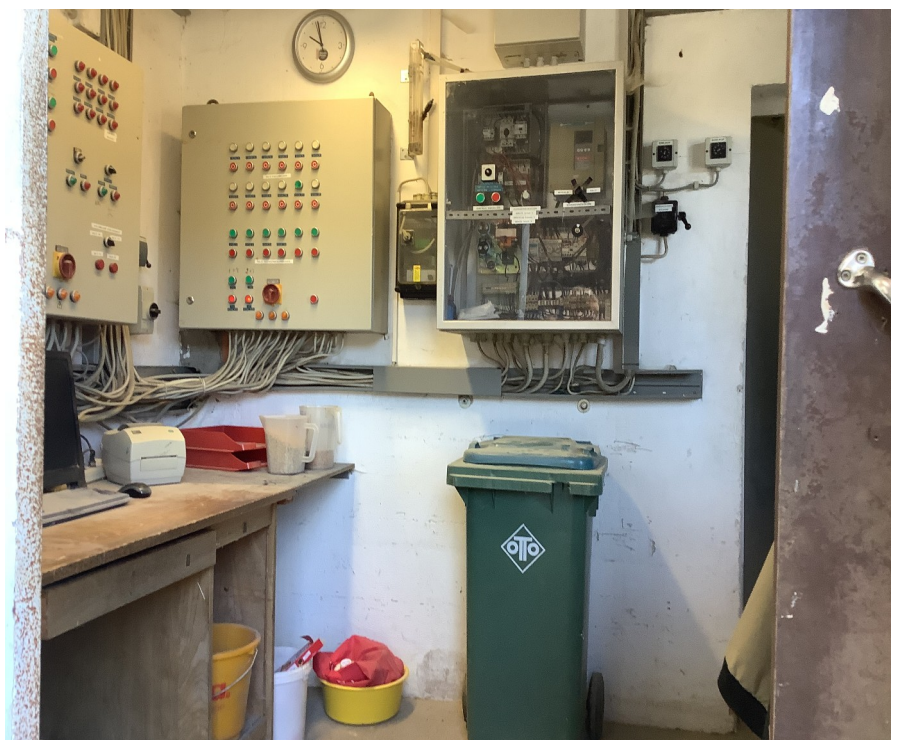
Auf dem Bild wird der Roggen
abgeladen.



In den Silos wird Getreide gelagert bis es zu Mehl verarbeitet wird.

Die Schaltwarte: Hier kann man steuern wo das Getreide in den Silos hin soll.

Ein kleiner Fehler kann große Bedeutung haben: Es kann passieren, dass Roggen auf Weizen kommt. Dann gibt es Reizenmehl :-)





Hier sieht man die Rohre wo das Getreide durchgeht. Die Rohre sind mit dem Getreidesilo verbunden.

Vor dem ersten Mahlgang:
Hier werden die Steine vom Weizen getrennt. Es heißt Steinausleser.



Das ist ein
Walzenstuhl.
Im Walzenstuhl sind
zwei Stahlwalzen.
Sie mahlen bei jedem
Mahlgang feiner. Es
gibt 16 Mahlgänge.



Das ist ein Walzenstuhl mit
Rohren im Hintergrund.
Sie führen das Mehl zur
Siebanlage.

Hier sieht man 3 verschiedene Mahlgänge - insgesamt gibt es 16 Mahlgänge.

Die Mühle Hallenberger mahlt ca. 15t pro Tag. Hier werden überwiegend Roggen und Weizen gemahlen.



Bei jedem Mahlgang wird das Mehl feiner.



Das ist die Siebanlage. Darin sind Mehlsiebe. Die Siebanlage schüttelt sich. Dadurch wird das Mehl ganz fein gesiebt.



Das ist die Schnecke in der die Kleie gemischt wird. Das sind die Mahlreste. Daraus entsteht Schweinefutter.



Das ist die Absackstation für Kleie aus dem Kleiesilo.

Das ist der LKW der Mühle Hallenberger. Der LKW hat einen Mehltank für Losemehl.

Vielen Dank für die schöne Führung Herr Hallenberger! Wir haben viel gelernt und es hat uns besonders viel Spaß gemacht!

